

CATALOG

DER NACHGELASSENEN

KUNST-SAMMLUNGEN

DES BILDHAUERS UND ARCHITEKTEN

HERRN LORENZ GEDON
IN MÜNCHEN.



KUNSTTÖPFEREI, GLAS, ARBEITEN IN EDLEM METALL, ARBEITEN IN BRONZE, KUPFER,
EISEN UND ZINN, ARBEITEN IN ELFENBEIN, EMAILLE etc., ERZEUGNISSE DER TEXTIL-
INDUSTRIE, ARBEITEN IN HOLZ UND STEIN, BUCHEINBÄNDE UND BÜCHER, WAFFEN
UND RÜSTZEUG, MÖBEL UND EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE, GEMÄLDE etc. etc.



VERSTEIGERUNG ZU MÜNCHEN DEN 17.—21. JUNI 1884

UM 9 $\frac{1}{2}$ UHR VORMITTAGS UND 3 UHR NACHMITTAGS PRÄCISE

IM

ATELIER DES VERSTORBENEN

NYMPHENBURGERSTRASSE NR. 24/A

DURCH

J. M. HEBERLE (H. LEMPertz' SÖHNE)

AUS CÖLN.

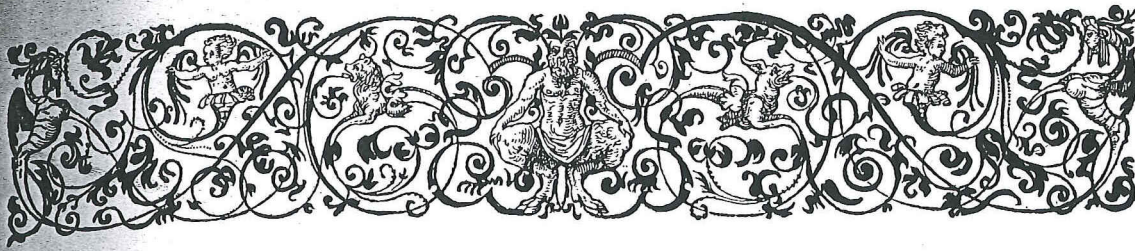


VERKAUFSORDNUNG UND BEDINGUNGEN SIEHE UMSTEHEND.



MÜNCHEN 1884.

VERLAG VON G. HIRTH IN MÜNCHEN & LEIPZIG.



Arbeiten in Zinn und Blei.

495. *Hoher Zunftpokal einer Schusterzunft*, auf drei vollrunden Sphynxfiguren ruhend, mit zwei weit ausladenden, von Kugeln durchsetzten Henkeln, an deren Wurzeln reliefirte Cherubims; auf der Körperweitung aufgravirt das von Greifen- und Löwenfiguren gehaltene Zunftschild. Als Bekrönung des hohen Deckels vollrunde Costümfigur, eine Fahne haltend, auf die eine einseitige vergoldete Bronzemedaille mit Crucifixdarstellung in zierlicher Renaissanceumrahmung aufgesetzt. Interessantes Stück von schöner Form; XVII. Jahrhundert.
Höhe 77 Cent.
496. *Hohe Zunftkanne einer Hufschmiedezunft*, cylindrisch, nach unten sich erweiternd und auf drei schildtragenden Löwen in Vollfiguren ruhend. Der Henkelgriff mit Engelskopf en relief; als Deckelbekrönung eine aufrechtsitzende Löwenfigur. Angeheftet zwei ausgeschweifte Schilde, gravirt, das eine mit Hufschmied ein Pferd tränkend, das andere mit den Emblemen der Zunft. Interessantes decoratives Stück; auf dem breiten Henkel Stempel mit Doppeladler.
Höhe 60 Cent.
497. *Hoher Zunftpokal* auf reichem, schlank gegliedertem Fusse. Die Körperweitung gravirt mit Namensaufschriften und von Löwen gehaltenem Wappenschild, über dem die Jahreszahl 1648; um die obere Weitung zieht sich ein Fries von vortretenden Löwenköpfen. Als Deckelbekrönung geharnischte Kriegerstatuette mit Schild und Fahne. Interessantes grosses Decorationsstück.
Höchste Höhe 75 Cent.
498. *Hoher Zunftpokal der Maurerzunft* in Wiehe. Auf gewelltem Fusse erhebt sich die Statuette eines römischen Kriegers als Träger des eigenartig gegliederten Kelches mit stark ausbauchendem Untertheile, auf dem Namensaufschriften und Jahreszahl 1703 eingravirt sind; interessante Costümfigur mit Fahne und Schild als Bekrönung des Deckels. Auf Deckel und Fuss je drei Stempel, der mittlere mit Jahreszahl 1697.
Höchste Höhe 56 Cent.
499. *Hoher Zunftpokal der Töpferzunft* in Fetschau. Der Stiel vollrunde Figur einer ein Füllhorn tragenden Amorette; auf der wulstartigen oberen und unteren Ausbauchung des Kelches vortretende Löwenköpfe; auf dem cylindrischen Obertheile Namensaufschriften. Als Bekrönung des Deckels eine römische Kriegerstatuette mit Schild und Fahne, ersteres gravirt mit Blumenvase und Jahreszahl 1717, letztere mit Emblemen und Jahreszahl 1739.
Höhe 55 Cent.

500. *Hohe cylindrische Zunftkanne* mit kupfernem Ausgusskrahnen und zwei weit ausladenden Henkeln; auf drei, von Adlerklauen gehaltenen Kugeln ruhend; vollrunde Figur eines Doppeladlers als Deckelbekrönung. Mit der Aufschrift: Standter einem ersamen Handwerch der Millner in Leibniz gehorig 17. G. P. H. K. 09. Schönes Stück von interessanter Form und seltener Grösse.

Höhe 80 Cent.

501. *Hohe cylindrische Henkelkanne* mit Deckel. Auf der Körperweitung, in Verticalreihen kreisförmige Abflachungen mit aufgravirten lorbeerumkränzten männlichen und weiblichen Profilbrustbildern in meist interessanten Costümen. Um die Wölbung des Deckels zieht sich ein reicher Renaissancefries mit Mascarons etc. Sehr interessantes, durch seine Form merkwürdiges Stück; eines der Felder trägt die Jahreszahl 1580; der breite Henkel mit zwei Stempeln, der eine mit Kreuz, der andere mit W.

Höhe 59 Cent. Die Bekrönung des Deckels fehlt.

502. *Deckelkanne in conischer Form*, auf drei ornamentirten Füßen ruhend, im Style des XVII. Jahrhunderts. Um die Körperweitung reiche Blumenranken in vierpassförmigen Rosetten. Nürnberger Marke und J. K.

Höhe 18 Cent.

503. *Aquamanile* in Form einer elegant gegliederten Henkelkanne auf hohem Fuss. Vorne freistehend ein zugespitztes Schild; als Deckelbekrönung die vollrunde Figur eines sitzenden Löwen. Interessantes, formschönes Stück; Ende XV. Jahrhundert; auf dem Henkel drei Stempel, zwei mit gekröntem Mohrenkopf, einer mit Lilie (Strassburg).

Höhe 51 Cent.

504. *Schnabelkrug*. Der Körper birnförmig, die lange Ausgussröhre sechsseitig, das Verbindungsröhrchen in Form eines Armes; die untere Körperweitung gravirt mit geharnischter Reiterfigur, Vogel und Blumen. Interessantes Gefäss von seltener vorkommender Form, der Deckel trägt einen Stempel mit dem Berner Stadtwappen und A. G. Anfang XVII. Jahrhundert.

Höhe 33 Cent.

505. *Schnabelkrug*, ebenso, aber ohne Gravirungen.

Gleiche Grösse.

506. *Masskrug* mit eingestanzter Palmettenbordüre. Körperweitung und Deckel reich gravirt mit Blumen, zwischen denen Vögel, deutscher Spruch, Namensaufschrift: Michael Söhning und Jahreszahl 1672. Auf dem Henkel zwei Stempel, einer mit dem Augsburger Pinienapfel und A. V.

Höhe 25 Cent.

507. *Cylindrische Trinkkanne* von eleganter Form mit eingeschlagener Palmettenbordüre. Auf dem Deckel die Jahreszahl 1744; auf dem Henkel zwei Stempel, einer mit J. N.

Höhe 17 Cent.

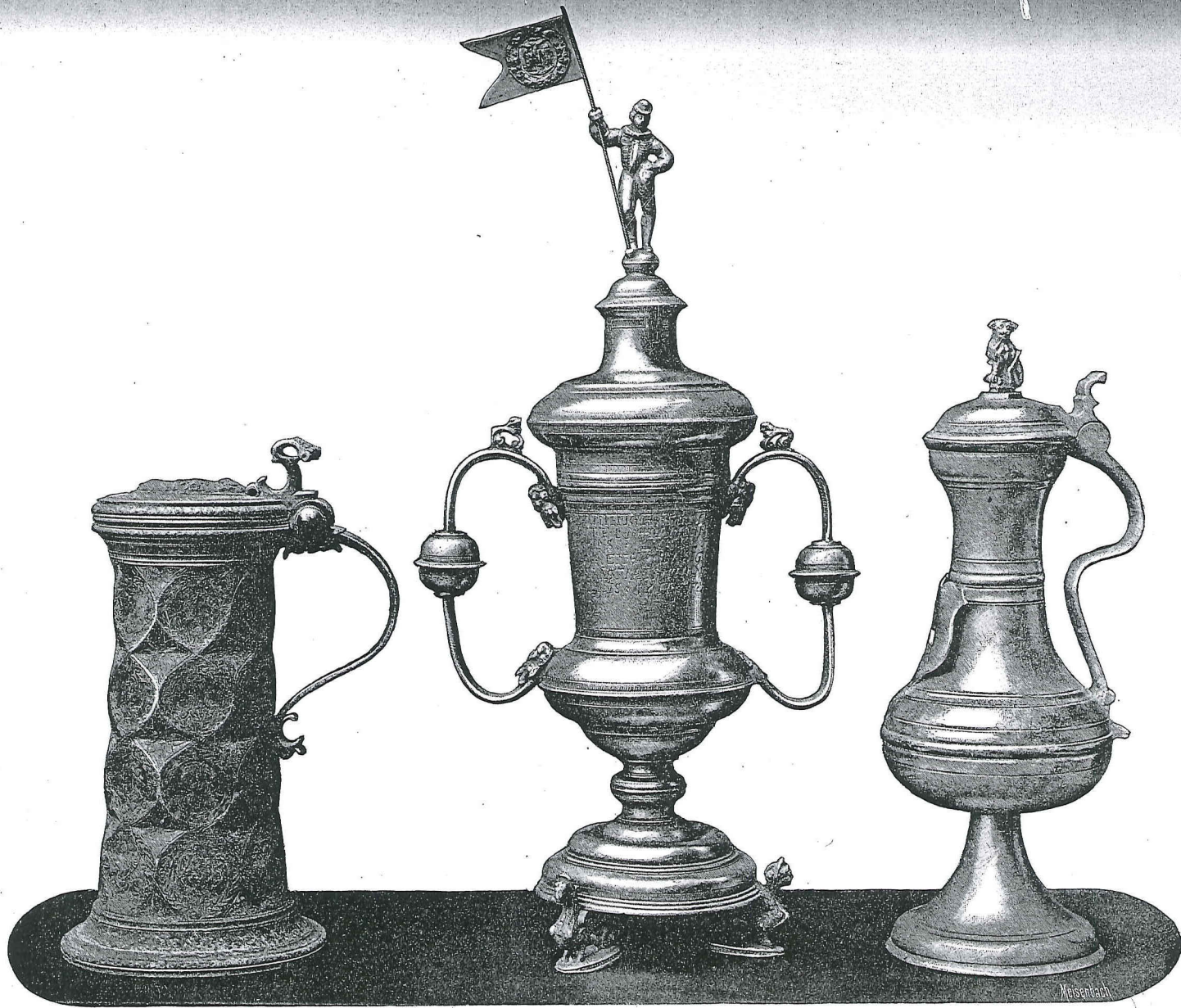
508. *Zunftgefäss* in Form eines Hufeisens. Aufgravirt die Embleme der Hufschmiedezunft und Jahreszahl 1752. Schraubverschluss mit ornamentirtem Handgriff.

Länge 17 Cent.

509. *Zunftgefäss* in Form eines spitzzulaufenden Schuhes, auf volutenförmigen Füßen; mit Zunftschild, Namensaufschriften und Jahreszahl 1560.

Länge 24 Cent.

510. *Wärmgefäss*, vierseitig, mit reichen Gravirungen. Auf zwei Seiten Medaillons mit der Reiterfigur des hl. Georg und der Standfigur der hl. Margaretha, auf den anderen lorbeerumkränzte Wappenschilder; ober- und unterhalb der Darstellungen deutsche Sprüche, die Namensaufschriften Hans Georg Socket und Maria Margreta Vogel in und Jahres-



Nr. 501.

Nr. 495.

Nr. 503.

Meisbach

zahl 1628; der kuppelförmige Aufsatz mit Schraubverschluss, gleichfalls gravirt mit deutschem Spruch und Jahreszahl 1628. Mit zwei Stempeln, der eine mit gothischem M, der andere mit Rose und F. W. Sehr interessantes Stück.

Höhe 24, Dm. 9 Cent.

511. *Gefäss mit Schraubdeckel.* Die Körperweitung spiralförmig tief gefurcht; der ovale Handgriff ornamentirt. Stempel mit dem Freiburger Wappen, Marke J. A. G. und Jahreszahl 1706. Interessante Form.

Höhe 22, Dm. 18 Cent.

512. *Wärmflasche*, sechsseitig. Die Flächen mit hoch reliefirten Blumenranken; Schraubdeckel mit reich ornamentirtem Handgriff. Marke: J. F. K. C. M. K. XVII. Jahrhundert.

Höhe 23, Dm. 13 Cent.

513. *Cylindrische Deckelbüchse.* Die Umrandung mit einer eingestanzten Palmettenbordüre. Augsburger Marke mit A. C. R. V. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 9, Dm. 16 Cent.

514. *Cylindrische Büchse*, ähnlich ornamentirt. Augsburger Marke mit A. S. K. Auf dem Deckel die Jahreszahl 1723.

Höhe 8, Dm. 13 Cent.

515. *Büchse.* Um die Körperweitung und den Rand des Deckels Palmettenfriese in eingeschlagener Arbeit.

Höhe 7, Dm. 9 $\frac{1}{2}$ Cent.

516. *Aehnliche Büchse.* Augsburger Stempel und Marke A. B. B.

Höhe 5 $\frac{1}{2}$, Dm. 7 Cent.

517. *Becher* in Römerform; um die Kelchweitung Ornamentwerk eingravirt. XVII. Jahrhundert. Nürnberger Marke.

Höhe 9 $\frac{1}{2}$ Cent.

518. *Becher.* Um den oberen Rand zieht sich eine hoch reliefirte stylvolle Bordüre mit von Vogelfiguren belebten Laubranken. XVII. Jahrhundert. Vorzügliches Stück.

Höhe 10 Cent.

519. *Einfacher Becher*, konisch mit Reifenverzierung; aufgravirt Namen und Jahreszahl 1753.

Höhe 10 $\frac{1}{2}$ Cent.

520. *Konischer Becher* auf Fuss, mit Namensaufschrift und Jahreszahl 1739.

Höhe 12 Cent.

521. *Einfacher glatter Becher*, mit Namensaufschrift und Jahreszahl 1744.

Höhe 14 $\frac{1}{2}$ Cent.

522. *Einfacher glatter Becher*, mit Namensaufschrift und Jahreszahl 1767.

Höhe 12 Cent.

523. *Grosse Schüssel* von François Briot. Auf dem ornamentirten, stark erhabenen Umbo des Fonds die allegorische Figur der Enthaltbarkeit; die ringsum liegende breite Fläche bedecken reich ornamentirte Medaillons mit den allegorischen Figuren der vier Elemente, zwischen den einzelnen Medaillons reiches Ornamentwerk im glänzendsten Renaissancestyl mit hermenartig behandelten Büsten etc. Um den Rand ziehen sich, geschieden durch Mascarons, Hatormasken oder Arabesken acht Medaillons mit den allegorischen Figuren der schönen Künste, eine mit Minerva; die meist weiblichen Figuren sind vor landschaftlichen Hintergründen postirt. In der Tiefung der Rückseite das Medaillonbrustbild des Künstlers mit der Umschrift: Sculpebat Franciscus Briot. Prachtstück von üppigster und stylvoller Ornamentik.

Dm. 45 Cent. (Mit Gebrauchsspuren.)

524. *Gleiche Schüssel.* Weniger scharf und mit starken Gebrauchsspuren. Gleiche Grösse.
525. *Kumpige Schale,* mit hoher innerer Wölbung, auf der in hübscher Umrahmung das charakteristisch behandelte Brustbild Gustav Adolph's in Harnisch, mit breitem Spitzenkragen und Feldbinde; um die Wölbung zieht sich eine Bordüre mit zierlichen, reizenden Arabesken, zwischen denen Quadern hervortreten. Prachtstück von schärfster Pressung; XVII. Jahrhundert.
Dm. 26 Cent.
526. *Grosse tiefe Schüssel.* Um den erhabenen Umbo des Fonds und die innere Randseite ziehen sich Bordüren mit reizenden Aetz-Arabesken. Stempel mit dem Nürnberger Wappen und H. Z.; auf dem äusseren Rande die Initialen Z. W. S.
Dm. 44 Cent.
527. *Tiefe Schüssel.* Um den erhabenen Umbo des Fonds und um den äusseren Rand ziehen sich zwischen Rosettenbordüren Friese mit üppigen Laubranken und geschmackvollen Arabesken.
Dm. 27 Cent.
528. *Tiefe Schüssel,* reich gravirt und gestanzt. Im Fond der gekrönte Doppeladler in Ornamentumrahmung; um den Randschwung volle Laubarabesken, zwischen denen sich jagdbare Thierfiguren bewegen. In einer Marke das Nürnberger Wappen und M. K; Anfang XVII. Jahrhundert.
Dm. 43 Cent.
529. *Kumpige Schüssel,* mit breitem Rande. Im Medaillon des Fonds und um den breiten Rand allegorische Figuren, Vogelgestalten etc. zwischen reichem Laubwerk. Hausmarke mit A. P. Schönes Stück; XVII. Jahrhundert.
Dm. 28 Cent.
530. *Kumpige Schüssel,* mit breitem Rande. Um den mittleren Umbo zieht sich ein breiter, um den Rand zwei schmalere Friese mit üppigen Laubverschlingungen und reizvollen Arabesken in geätzter Arbeit. Marke mit dem Nürnberger Wappen. Sehr schönes Stück.
Dm. 28 Cent.
531. *Tiefe Schüssel,* die ganze Fläche in Fischschuppenmusterung. Nürnberger Marke und zwei Schilde mit G. S. und J. P.
Dm. 36 Cent.
532. *Tiefe Schüssel,* glatt mit breitem Rande, auf dem Hausmarke und Jahreszahl 1695. Mit zwei Stempeln, der eine mit dem Münchener Kindl, der andere, mit C S und Jahreszahl 1694.
Dm. 42 Cent.
533. *Schüssel,* ähnlich. Der eine Stempel mit Jahreszahl 1693. Gleiche Grösse.
534. *Schüssel,* ebenso. Gleiche Grösse.
535. *Zwölf gepresste Teller.* Im Fond das Reiterbildniss Ferdinand's III., über dem ein aus den Wolken hervortretender Arm die Krone hält; um den Rand, von hübsch stylisirtem Laubwerk getrennt, sechs Medaillons mit Kurfürstenfiguren zu Pferde in landschaftlichen Hintergründen. Stempel mit dem Nürnberger Wappen und H. R., seitlich Monogramm S. M. Selten vorkommende Serie von zwölf Stück in schärfster Pressung und bester Erhaltung.
Dm. eines jeden 13 Cent.
536. *Teller.* Die Mittelrosette des Fonds, sowie der Rand reich geätzt mit Bandverschlingungen und Arabesken. Monogramm N. H.
Dm. 22 Cent.
537. *Kleine tiefe Schale* mit reichen Aetzornamenten im Fond und lebendig componirten Jagd- darstellungen auf dem Rande. Im Medaillon des Fonds Monogramm M. H. und 67. XVI. Jahrhundert.
Dm. 12 Cent.

538. *Sechs Löffel*. Der Stiel endigt in einer weiblichen Costümfigur über Wappenschild mit Löwe; das Innere der Muschel gravirt. XVII. Jahrhundert. Sechs Stück.
Länge eines jeden 14 Cent.
539. *Weinkühler* auf drei vollrunden Löwenklauen ruhend; der Rand ausgezackt; als Handgriffe dienen zwei ornamentirte Ringe haltende Löwenköpfe. Hübsches Stück von eleganter Form. XVIII. Jahrhundert. Auf dem Boden dreimal sich wiederholender Stempel mit der allegorischen Figur der Justitia.
Höhe 23, Dm. 25 Cent.
540. *Kleiner Kühler* auf Löwenfüssen; der Rand ausgezackt, ringhaltende Löwenköpfe als Handgriffe. Auf dem inneren Boden gleicher Stempel.
Höhe 11, Dm. 15 $\frac{1}{2}$ Cent.
541. *Kleiner Kühler*. Ebenso. Gleiche Grösse.
542. *Waschbecken* in Form einer Muschel, auf drei Kugelfüssen ruhend. Stempel mit dem Nürnberger Stadtwappen, W und Jahreszahl 1724.
Höhe 10, Länge und Breite 38 Cent.
543. *Barokleuchter*; als Griff eine charakteristische, lebendig bewegte Vollfigur eines Husaren in Attila und mit Krummsäbel. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 22 Cent.
544. *Fontainenverzierung*. Vollfigur eines gut modellirten, zusammengekauerten nackten Mannes.
Höhe 12 $\frac{1}{2}$ Cent.
545. *Kleines Zunftschild*, die Umrahmung mit Grotteskköpfen. XVII. Jahrhundert.
Länge 8, Breite 6 $\frac{1}{2}$ Cent.
546. *Kleines Zunftschild*, ähnlich, mit Jahreszahl 1645. Gleiche Grösse.
547. *Kleines Zunftschild* in reicher Renaissance-Umrahmung. XVII. Jahrhundert.
Länge 9, Breite 6 $\frac{1}{4}$ Cent.
548. *Kleines Zunftschild* in cartuschenförmiger Umrahmung. XVII. Jahrhundert.
Länge 6, Breite 4 Cent.
- 549—50. *Zwei kleine Zunftschilder*, cartuschenförmig.
Länge 6 $\frac{1}{2}$ Cent. Zwei Stück.
551. *Kleines Zunftschild*, herzförmig; mit N. K.
Länge 5 $\frac{1}{2}$ Cent.
552. *Kleines Zunftschild*, in reicher Umrahmung mit Mascarons. XVII. Jahrhundert.
Länge 8, Breite 6 Cent.



553. *Fliegende Amorette*. Vollrunde Bleistatuetten, Zeit Louis XIV. Eine Arbeit von feinsten künstlerischer Auffassung, voll Leben und Bewegung. Vergoldet.
Länge 25 Cent.
554. *Die Taube des hl. Geistes*. Vollrunde Bleifigur, bronzirt.
Länge 28, Breite 44 Cent.

